Wohntrends: Weltvergessen

Neue Inspirationen für die heimischen vier Wände – aufgespürt bei Ausstellern der Cadeaux Leipzig. Von Ingrid Bednarsky

Aktuelle Wohntrends schaffen ein Gefühl von heiler Welt in den heimischen vier Wänden. Anlässlich der 39. Cadeaux Leipzig (3. bis 5. September 2011) skizziert Trendexpertin Gabriela Kaiser aus Weißdorf einige Szenarien für Räume zum Wohlfühlen, die sie bei den Ausstellern (123 Floral Ideen, Hoff-Interieur, Konert Home, Münder Email, Piero Erbacci) aufgespürt hat.

Bei Heidi auf der Alm: Rot-weißes Vichy-Karo, Häkelbordüren, bäuerliche Blumenstickerei, handgeflochtene Körbe: Bei Heidi auf der Alm kann man durchatmen. Brav, unschuldig und dekorativ, schafft der Handarbeits-Charme ein heimeliges Nest, eine bodenständige Sonntagsstimmung mit gemütlichen Details. Favorisiert werden langlebige und zeitlose Produkte, denen man Handwerk und Handarbeit ansieht: Wegwerfmentalität ade!

Neben kräftigem Rot stehen unschuldiges Weiß, Beige- und Brauntöne, so dass der Stil mehr ruhig statt bunt wirkt. Die Materialien sind natürlich: heimisches helles Holz, Wurzeln und Rinde, Stroh, geflochtener Bast, grobes Leder, Kuhfell, Keramik, Emaille, Filz und Baumwollstoffe. Gemütliche Filzpantoffeln, Eierwärmer oder Küchenschüsseln aus emailliertem Metall zaubern Hüttenromantik.

Am Herd oder Wandbord hängen Kaffeepötte mit Pünktchen; Töpfe und Geschirr sind in offene Regale einsortiert. Girlanden aus Filz- oder Stoff-Herzen bilden liebenswerte Hingucker. Überhaupt wird mit Details nicht gegeizt: Rot-weiß karierte Bänder, Rüschen, Volants, Zierschleifen, Zickzack-Litzen, Biesen oder Stickereien verzieren alle möglichen Produkte. Und wer ein Stückchen Land vorm Küchenfenster hat, kultiviert natürlich einen Bauerngarten!

Auch auf Balkon und Fensterbank ist die Flora des Heidi-Flairs bodenständig und nutzorientiert. Einfache Bauernund Wiesenblumen, Kräuter wie



Heidis Alm: Rot-Weiß, brav und unschuldig – ein heimeliges Nest mit fröhlichen Tupfen und gemütlichen Details.



Orientalisches Design: der Charme von 1001 Nacht macht Marrakesch zum Trendziel von Europäern. (Collagen: Gabriela Kaiser

Schnittlauch, Petersilie und Bohnenkraut sowie Gemüsepflanzen und Erdbeeren werden in fröhlich rote Übertöpfe mit weißen Tupfen gepflanzt, die aus Keramik, aber auch Metall sein dürfen. Als Hängetöpfe werden sie gruppenweise an den Holzzaun oder das Balkongeländer gehängt. Ebenso dienen schlichte emaillierte Metalleimer und geflochtene Korbwaren als Übertöpfe. Gießkanne und Gartenhandschuhe mit fröhlichen Tupfen oder Vichykaro machen den Stil perfekt.

Die Souks von Marrakesch: Sein orientalisch-mystischer Charme macht Marrakesch zum Trendziel für Europäer. Ein Traum wie aus 1001 Nacht, auch wenn hinter roten Sandsteinwänden, prächtigen Stuckfassaden und aufwändig geschnitzten Türen zunehmend der moderne Lifestyle Einzug hält. Marrakesch steht heute als Symbiose von orientalischer Tradition und zeitgemäßem Design. So finden wir im Marokko-angehauchten Wohnstil einerseits eine satte Farbenpracht mit Terrakotta, Rot, Ocker, Gold, Kupfer, Braun, Kobaltblau

und Silber – auf der anderen Seite Ornamentik in modern reduziertem Weiß, Beige und Braun.

Beim Marrakesch-Styling darf üppig zugelangt werden. Seidene, mit Pailletten bestickte Sitzkissen liegen lässig auf dem Boden, farbenprächtige Überwürfe mit Quasten und Spiegelblättchen bedecken das Himmelbett. Paravents, mit Tüchern bespannt, bieten kleine Rückzugsorte für daheim. Auf hölzernen Beistelltischchen werden metallene Gefäße drapiert, deren Oberflächen ziseliert, gehämmert, bemalt oder mit Intarsien versehen sind.

Feine Durchbruchmuster in Metalllampen werfen bezaubernde Muster an Wand und Decke. Truhen und Schränke aus Tujaholz überbieten sich mit Holzschnitzereien und kostbaren Einlegearbeiten. Brokat mit Gold- und Silberfäden, geprägtes Leder, buntes Glas und ornamentale Fliesen machen die Faszination perfekt. Also rein in Haremshose, Tunika und Babuschen – und entspannen!

Als Gartenstadt mitten in der Wüste bietet Marrakesch natürlich auch viele

grüne Inspirationen. Yucca- und Dattelpalmen, Feigen- und Zitronenbäume erinnern an den Palmenhain, der die Stadt am Rand der Sahara umgibt und von der Unesco zum Weltkulturerbe erhoben wurde. Jasmin und Wandelröschen liefern die Duftkulisse - ebenso wie Kräutertöpfe mit Minze und Zitronengras. Orchideen, orientalische Lilien oder auch Mohn entzücken das Auge. Als Übertopf dienen Zink-, Kupfer- und Messinggefäße, geschmückt mit gehämmerten oder ausgestanzten Lochmustern. Ebenfalls typisch sind Säulen, kleine Springbrunnen und Blumentöpfe aus Naturstein mit orientalischen Reliefmustern. Und nicht zuletzt ist handwerkliche Keramik angesagt, besetzt mit Mosaikmustern aus bunten Steinen.

Start in die Weihnachtssaison

Auf der Herbst-Cadeaux Leipzig präsentieren 350 Aussteller ihre innovativen, trendigen und originellen Produkte zum Einrichten, Dekorieren, Feiern und Genießen. Die Fachmesse bildet den Auftakt für die Herbst-/Wintersaison.